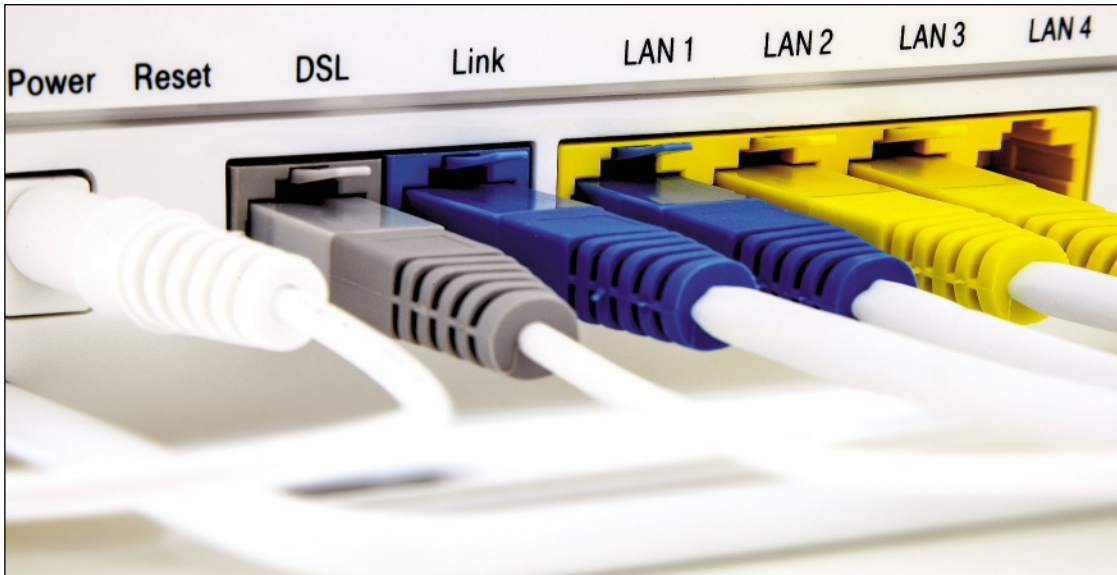




## Schnelles Internet für alle

*Landrätin will Breitbandausbau im Altenburger Land voranbringen*



Über ein Modem werden in der Regel Wohnungen an das Internet angeschlossen; Foto: Q.pictures/pixelio.de

**Landkreis. Bis 2018 soll es in ganz Deutschland schnelles Internet mit mindestens 50 Mbit pro Sekunde geben. Deshalb hat die Bundesregierung jetzt erstmals ein Förderprogramm gestartet, von dem auch der Landkreis Altenburger Land profitieren will.**

Insgesamt 2,7 Milliarden Euro stellt der Bund für die Breitband-Förderung bereit. Ziel des Bundesförderprogramms ist es, den Ausbau hochleistungsfähiger Breitbandnetze in unterversorgten Gebieten zu unterstützen, in denen in den kommenden drei Jahren kein privatwirtschaftlicher Netzausbau zu erwarten ist. Die Kommunen und Landkreise sollen die Ausbau-Projekte initiieren, die erforderlichen Anträge im Förderverfahren stellen und die Projekte vor Ort koordinieren. Der Freistaat Thüringen gibt seinen Kommunen zur Förder-summe des Bundes einen weiteren Betrag dazu, sodass die Städte und Gemeinden maximal 15 Prozent

der Gesamtprojektkosten zu tragen haben.

In einer Dienstberatung hat Landrätin Michaela Sojka vor wenigen Tagen die Bürgermeister und VG-Vorsitzenden des Altenburger Landes über den geplanten Breitbandausbau informiert. Eile ist geboten, weil die Förderanträge schon bis zum 30. September 2016 beim Bundesministerium eingereicht sein müssen.

Das Altenburger Land ist – in Bezug auf schnelles Internet – derzeit nicht gänzlich schlecht versorgt. Allerdings gibt es immer noch genügend Regionen, in denen weniger als 30 Mbit pro Sekunde anliegen. Und genau diese Gebiete sind förderfähig, Regionen mit mehr als 30 Mbit pro Sekunde hingegen nicht. Michaela Sojka hat den Kommunen des Altenburger Landes vorgeschlagen, dass der Landkreis die Projektkoordination für alle Gemeinden, die sich am Breitbandausbau beteiligen möchten, übernimmt. Per Gemeinderatsbeschluss müssen die Kommunen den Landkreis nun schnellstmöglich beauftragen, dies

dienstleistend für sie zu tun, sofern sie Interesse am Breitbandausbau haben. Um keine Zeit zu verlieren, hat die Landrätin die planerischen Leistungen für den gesamten Landkreis bereits ausgeschrieben. Ein externes Planungsbüro soll die technischen Voraussetzungen im gesamten Projektgebiet analysieren, die Ausschreibung vorbereiten und die im Ergebnis dieser Ermittlung erforderlichen Teilschritte bis zur vollständigen Antragstellung beim Bund qualitäts- und termingerech erbringen. Zudem hat Sojka bereits eine Arbeitsgruppe Breitband in der Kreisverwaltung installiert. Auf seiner turnusmäßigen Sitzung am 7. September 2016 konnte der Kreistag dann den vom Bund geförderten Antrag auf Breitbandausbau beschließen. Danach bleibt abzuwarten, ob das Altenburger Land einen Zuschlag erhält. Ansprechpartner für das Thema Breitbandausbau im Altenburger Land ist der Fachdienst Wirtschaftsförderung des Landratsamtes unter Leitung von Wolfram Schlegel (E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@altenburgerland.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@altenburgerland.de)). Jana Fuchs

Über 300.000 Euro für Hochwasserschutz

## Ministerpräsident übergibt Fördermittel

**Altenburg/Gößnitz. Drei Jahre nach dem verheerenden Hochwasser, das auch weite Teile des Altenburger Landes überflutete, machten sich Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow und die Thüringer Umweltministerin Anja Siegesmund an mehreren Orten im Freistaat ein Bild über den Stand des nach der Flut initiierten „Thüringer Landesprogramms Hochwasserschutz 2016 bis 2021“.** Stationen ihrer Tour in der letzten Juni-Woche waren auch Altenburg und das vom Hochwasser besonders schwer getroffene Gößnitz. Im Frühsommer 2013 waren nach tagelangen Regenfällen in Thüringen vielerorts Bäche und Flüsse über die Ufer getreten. Die Schäden des Jahrhunderthochwassers wurden auf rund 450 Millionen Euro beziffert. Im Landkreis Altenburger Land waren Schäden allein an kommunalen Einrichtungen von rund 27 Millionen Euro zu beklagen. Der Freistaat Thüringen wird nun insgesamt 280 Millionen Euro in den Hochwasserschutz investieren. Das Großprojekt soll bis 2021 realisiert werden und umfasst rund 3.200 Einzelprojekte, die von der Umsetzung baulicher

Maßnahmen über die Erstellung von Hochwasserschutzkonzepten bis hin zur Stärkung der kommunalen Gefahrenabwehr bei Hochwasserereignissen reichen. In Altenburg übergaben Ramelow und Siegesmund im Beisein von Landrätin Michaela Sojka an Oberbürgermeister Michael Wolf und fünf Anrainergemeinden einen Fördermittelbescheid in Höhe von 308.880 Euro für die „Erarbeitung eines Hochwasserschutz- und Gewässererschließungskonzepts für die Gewässer zweiter Ordnung Gerstenbach, Blaue Flut und Kleiner Jordan/Deutscher Bach“. In Gößnitz hingegen freute sich Bürgermeister Wolfgang Scholz über 650.000 Euro für den Ersatzneubau einer Fußgängerbrücke über die Pleiße. Ministerpräsident Bodo Ramelow hatte Gößnitz während des Hochwassers im Juni 2013 selbst besucht und zeigte sich nun beeindruckt von all dem, was bereits wieder aufgebaut oder erneuert wurde. In Gößnitz gehören unter anderem der an einer anderen Stelle neu gebaute Kindergarten dazu sowie das auf zwei Meter hohen Stelzen gebaute Sportlerheim.

JF



V. l. n. r.: Der Gößnitzer Bürgermeister Wolfgang Scholz, Ministerpräsident Bodo Ramelow, Landrätin Michaela Sojka, Landtagsabgeordnete Ute Lukasch und Umweltministerin Anja Siegesmund

Der Unterschied beginnt beim Namen

Wir sind den Menschen verpflichtet: 50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

**Unterstützung für die ganze Region.** Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen in Deutschland. Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen von morgen, weil wir

an Sie und die Zukunft glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte Finanz-APP. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de) wenn's um Geld geht - **Sparkasse**

## Wir sind immer in Ihrer Nähe:

- auch außerhalb der Öffnungszeiten
- mit dem Online-Banking jederzeit von zu Hause oder per Sparkassen-APP mit dem Smartphone
- und wenn Sie möchten, beraten wir Sie auch gern zu Hause

**Tipp: alles inklusive mit unserem Komfortkonto!**

Infotelefon: 03447 596-0  
[www.sparkasse-altenburgerland.de](http://www.sparkasse-altenburgerland.de)

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Regelschule „Am Eichberg“ in Schmölln: Turnhalle – Erneuerung Dacheindeckung inkl. Wärmedämmung

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle, im Auftrag des Fachdienstes Hochbau und Liegenschaften, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-964/965, Telefax: 03447 586-966, E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer: **HB-B 032-2016** Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung.

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:** kein elektronisches Vergabeverfahren

**d) Art des Auftrags:** Ausführung von Bauleistungen

**e) Ort der Ausführung:** Regelschule „Am Eichberg“ in 04626 Schmölln, Rudolf-Seyfarth-Straße 21

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:**  
**Turnhalle – Erneuerung Dacheindeckung inkl. Wärmedämmung**  
**Los 1 – Gerüstbauarbeiten**  
• 180 m<sup>2</sup> Stahlrohrgerüst als längsorientiertes Standgerüst  
• 160 m<sup>2</sup> Stahlrohrgerüst als längsorientiertes Standgerüst auf Dachflächen (Pultdachflächen)  
• 100 m<sup>2</sup> Dachfanggerüst  
• 300 m<sup>2</sup> Flächenorientiertes Raumgerüst inkl. Schutz des darunterliegenden Sportbodens zur Sicherung der Arbeiten im darüberliegenden Deckenbereich Höhe Arbeitsebene ca. 3,75 m  
**Los 2 Dachdeckerarbeiten inkl. Wärmedämmung**  
• 325 m<sup>2</sup> Herstellung einer Hilfskonstruktion für die Arbeiten im Dachraum  
• 325 m<sup>2</sup> Rückbau und Entsorgung von in der Decke verlegter Mineralwolle ca. 16,0 cm unter Beachtung der Vorgaben der TRGS 521 Anhang 1 Expositions-kategorie E3 unter erschwerten räumlichen Bedingungen  
• 325 m<sup>2</sup> Einbau eines Fehlbodens als Unterkonstruktion für Dampfsperre und neue Dämmung  
• 325 m<sup>2</sup> Einbau neue Dampfsperre und Mineralfaserdämmstoff WL 035 bis 20 cm unter erschwerten räumlichen Bedingungen  
• 425 m<sup>2</sup> Rückbau und Abbruch der vorhandenen Dacheindeckung aus Preolithschindeln und Dachpappe bis zur Schalung  
• 90 m Rückbau und Wiederherstellung Dachrinne  
• 20 m Rückbau und Entsorgung von Fall- und Standrohren und Wiederherstellung der Dachentwässerung  
• 425 m<sup>2</sup> Neueindeckung der Dachfläche mit Stahlblechprofilen inkl. Unterbau  
• 15 m<sup>2</sup> Reparatur von Dachschalung  
• 5 Stck. Reparatur defekter Sparrenköpfe bis 1,5 m Länge  
**Los 3 – Blitzschutz**

• 80 m Fang- und Ableitungen Rd 8-AL auf Walmdach/Fassade Rückbau und Erneuerung mit Betonhalten frostsicher, inkl. allem erforderlichen systembedingten Zubehör nach VDE 0185 inkl. Prüfprotokoll

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:** entfällt

**h) Aufteilung in Lose:** ja, Angebote sind möglich: für ein oder mehrere Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

**i) Ausführungsfristen:** Beginn der Ausführung: 39. KW 2016  
Fertigstellung der Leistung: 46. KW 2016

**j) Nebenangebote:** zugelassen

**k) Anforderung der Vergabeunterlagen:** per E-Mail, Fax oder Brief bei der Vergabestelle, (siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform zur Verfügung und werden per Post versendet. Informationen werden ggf. auch per Telefax oder per E-Mail übermittelt.

**l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:**  
Höhe der Kosten: **Los 1 und Los 3 jeweils 7,00 €; Los 2 8,00 €**  
Zahlungsweise: Banküberweisung Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle Geldinstitut: Sparkasse Altenburger Land  
IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00  
BIC: HELADEF1ALT  
Verwendungszweck: Verg. Nr. HB-B 032-2016 **Los-Nr. angeben!**  
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- die **Vergabeunterlagen** per E-Mail, Fax oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle **angefordert** wurden **und**
- gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen** wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/ Überweisungsbeleg mit **Bestätigung des Kreditinstitutes** (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie
- auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

**Versand der Vergabeunterlagen ab:** 09.08.2016  
Abholung von Unterlagen bitte nur nach vorheriger Absprache.

**o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:** Vergabestelle, (siehe a)

**p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**q) Ablauf der Angebotsfrist/Eröffnungstermin:** am **30.08.2016 ab 13:30 Uhr gestaffelt nach Losen**  
Ort: Vergabestelle, 04626 Schmölln, Karl-Marx-Straße 1b, 1. Obergeschoss, Zimmer 111  
Dienstgebäude der Vergabestelle  
(Nur für persönliche Angebotsab-

gabe während der Dienstzeiten - kein Briefkasten!)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)  
**r) geforderte Sicherheiten:** siehe Vergabeunterlagen

**s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:** gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

**t) Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**u) Nachweise zur Eignung:** gemäß § 6a Abs. 2 und 3 VOB/A  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot Eigenerklärungen zur Eignung gemäß § 6a Abs. 2 Nr. 1 - 9 VOB/A (Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“) sowie folgende Bescheinigungen vorzulegen: Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen), der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, die Eintragung in die Handwerksrolle (Handwerkskarte) oder bei der Industrie- und Handelskammer, die Versicherungsbestätigung der Betriebs-/Berufshaftpflichtversicherung und die Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG.

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet.

**v) Ablauf der Bindefrist:** 30.09.2016

**w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/ Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):**  
Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 – Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten  
Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas  
Fachdienstleiterin 23.06.2016

## Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Erweiterungsneubau Seniorenzentrum Meuselwitz:  
Bodenbelagsarbeiten und Schlosserarbeiten

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH, Bebelstraße 31, 04610 Meuselwitz, Telefon: +49 (3448) 814 914, Fax: +49 (3448) 814 910, E-Mail: Seniorenzentrum.Meuselwitz@t-online.de, Internet: www.seniorenzentrum-meuselwitz.de

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer: Los 3.11 Bodenbelagsarbeiten, Los 3.12 Schlosserarbeiten

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:** kein elektronisches Vergabeverfahren

**d) Art des Auftrags:** Ausführung von Bauleistungen

**e) Ort der Ausführung:** 04610 Meuselwitz, Bebelstraße 31

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:**  
**Los 3.11 Bodenbelagsarbeiten**  
• 950 m<sup>2</sup> PVC-Belag in Fluren und Bewohnerzimmern  
• 200 m<sup>2</sup> PVC-Belag in Fluren und Treppenhäusern  
• 40 m<sup>2</sup> PVC-Wandbeläge in Umkleieräumen  
• 500 m<sup>2</sup> PVC-Wandbeläge in Naßbereichen einschl. Abdichtung  
• 170 m<sup>2</sup> PVC-Bodenbeläge in Naßbereichen einschl. Abdichtung  
• 60 m<sup>2</sup> Balkonbeschichtung 1-komponentig aus Polyurethan  
**Los 3.12 Schlosserarbeiten**  
• 20 m Handlauf, Wandbefestigung  
• 28 m Balkongeländer verzinkt mit Handlauf  
• Fluchttreppe außen, verzinkt, 3 Läufe mit Handlauf und Podesten  
• Überdachung Kellerabgang leichte Alu-Konstruktion, 5,00m x 1,50 m  
• Stahlgeländer, lackiert, 13 m

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:** entfällt

**h) Aufteilung in Lose:** ja, Angebote sind möglich, nur für ein Los (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

**i) Ausführungsfristen:**  
Los 3.11 Bodenbelagsarbeiten Beginn der Ausführung: 06.06.2017; Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 18.08.2017  
Los 3.12 Schlosserarbeiten Beginn der Ausführung: 03.04.2017; Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 26.05.2017

**j) Nebenangebote:** zugelassen

**k) Anforderung der Vergabeunterlagen:** arc projektmanagement, Zum Domfelschen 1, 39104 Magdeburg, E-Mail: info@arc-architektur.de

Die Vergabeunterlagen stehen in Papierform bzw. digital (auf CD) zur Verfügung und werden per Post versendet.

**l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen (siehe k):**  
Höhe der Kosten: 40,00 €  
Zahlungsweise: Banküberweisung Empfänger: arc projektmanagement Verwendungszweck: Los 3.11 Bodenbelagsarbeiten Los 3.12 Schlosserarbeiten Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.  
IBAN: DE 23 8109 3274 0401 3847 24  
BIC-Code: GENODEF1MD1  
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

**o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:** Vergabestelle (siehe a)

**p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**q) Angebotseröffnung:** am 29.07.2016  
Los 3.11 Bodenbelagsarbeiten: 10.00 Uhr  
Los 3.12 Schlosserarbeiten: 11.00 Uhr  
Ort: Seniorenzentrum Meuselwitz, Raum-020, Bebelstraße 31, 04610 Meuselwitz  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

**r) geforderte Sicherheiten:** siehe Vergabeunterlagen

**s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:** entfällt

**t) Rechtsform der Anforderung an Bietergemeinschaften:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**u) Nachweise zur Eignung: Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

- Fortsetzung auf Seite 3 -

### Impressum:

**Herausgeber:**  
Landkreis Altenburger Land, vertreten durch die Landrätin Lindenastr. 9  
04600 Altenburg  
www.altenburgerland.de

**Redaktion:**  
Öffentlichkeitsarbeit  
Jana Fuchs (JF),  
Telefon: 03447 586-270  
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

**Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten:**  
Tom Kleinfeld (TK)  
Telefon: 03447 586-264  
E-Mail: tom.kleinfeld@altenburgerland.de

Cathleen Bethge (CB)  
Telefon: 03447 586-258,  
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

### Druck und Vertrieb:

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG  
Peterssteinweg 1, 04107 Leipzig,  
Telefon: 03447 574942,  
Telefax: 03447 574940

**Fotos:**  
Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)  
**Verteilung:**  
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes  
**Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:**  
über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

## Öffentliche Bekanntmachung

### Tagesordnung

der 16. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau am Dienstag, dem 12.07.2016, 18:00 Uhr, Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

### Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung vom 24. Mai 2016  
2. Informationen, Allgemeines  
3. Anfragen der Ausschussmitglieder  
4. Anschluss der Ortsteile an die Bioabfallentsorgung der Städte des

### Landkreises

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung  
5. Vergabe von Beratungs- und Planungsleistungen zur Förderung des Breitbandausbaus im Landkreis Altenburger Land



Ein Interview mit dem THW-Ortsbeauftragten Ronald Reiß

## 20 Jahre Technisches Hilfswerk in Altenburg und Thüringen



Kinder und Jugendliche können beim Altenburger THW nicht nur viel lernen, es entstehen auch viele Freundschaften – denn die Kameradschaft verbindet

Altenburg. Am vergangenen Samstag (2. Juli) feierten der Altenburger Ortsverband des Technischen Hilfswerks (THW) und der Landesverband Sachsen, Thüringen ihr 20-jähriges Bestehen. Zum offiziellen Festakt im Barchsaal des Altenburger Schlosses war auch Bundesinnenminister Thomas de Maizière, zu dessen Verantwortungsbereich das THW gehört, zu Gast. Er betonte vor allem, dass ohne Ehrenamt vieles nicht funktionieren würde. Landrätin Michaela Sojka gratulierte Manuel Almanzor, dem THW-Landesbeauftragten und Ronald Reiß, dem THW-Ortsbeauftragten für Altenburg ebenfalls: „Für all Ihr Engagement möchte ich mich bei Ihnen und Ihren Kollegen bedanken. Es ist keine Selbstverständlichkeit, sich in seiner Freizeit so leidenschaftlich für andere Menschen einzusetzen und ihnen zu helfen, wie Sie es tun.“ Nach dem Festakt nahm sich Reiß die Zeit und sprach mit Amtsblatt-Redakteur Tom Kleinfeld über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des THW.

**Herr Reiß, 20 Jahre THW – Sie sind seit 15 Jahren dabei – was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben und welche Aufgaben erfüllt das THW generell?**

Ein herausragendes Ereignis in den 20 Jahren war die Gründung der Jugendgruppe vor 14 Jahren. Es macht Spaß, den Mädchen und Jungen zuzusehen, mit welchem Eifer sie sich an der Ausbildung erfreuen. Drei meiner Führungskräfte haben in der Jugendgruppe angefangen. Ganz allgemein gesprochen, sind wir dafür zuständig, mit unseren technischen Fahrzeugen, Werkzeugen etc. Feuerwehr und Polizei



Ronald Reiß

zu unterstützen – man spricht dabei von der örtlichen Gefahrenabwehr. So leuchten wir beispielsweise Tatorte/Einsatzstellen der Polizei aus und helfen beim Orten, Retten und Bergen. Wie schon angesprochen, sind wir zudem im Katastrophenfall – wie eben Hochwasser oder Stromausfall – im Einsatz oder wir entsenden Fachberater in die Katastrophenschutzstäbe der Städte, Gemeinden oder Länder.

**Wie ist das THW eigentlich organisiert und wie viele Mitglieder haben Sie?**

Das THW ist eine ehrenamtlich geführte Bundesbehörde, die direkt unserem Bundesinnenminister Thomas de Maizière unterstellt ist. Generell gibt es den Auftrag vom Bund, dass jeder Landkreis einen THW-Standort betreiben muss. Altenburg ist nicht nur Sitz unseres Ortsverbandes, sondern auch der Sitz des Landesverbandes für Sachsen und Thüringen. Deshalb freue ich mich sehr, dass sich Herr de Maizière die Zeit genommen hat, und zu unserer Festveranstaltung anwesend war. Denn wir arbeiten in unserem Ortsverband alle ehrenamtlich, gehen hauptberuflich teilweise komplett konträren Tätigkeiten nach und verleben unsere Freizeit beim THW. Der Besuch des großen Chefs sozusagen war eine tolle Würdigung unserer Arbeit. Unsere Altenburger Gruppe besteht momentan aus 35 Helfern sowie 18 Jungen und Mädchen in unserer Jugendgruppe.

**Was lernen die jungen Menschen bei Ihnen?**

Zunächst einmal werden alle Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren in handwerklichen Grundfertigkeiten wie Bohren, Sägen, Feilen oder Messen geschult. In der weiteren „Laufbahn“ werden sie dann zu sogenannten Jugendhelfern ausgebildet – während der Ausbildung werden auch spezielle Kenntnisse für unsere Technik erworben. Die Jungen und Mädchen können zudem die Junghelferabzeichen in Bronze, Silber und in Gold able-

gen, wobei das Abzeichen in Gold der Grundausbildung gleichgesetzt – somit ist man mit diesem „Abschluss“ mit dem 18. Lebensjahr einsatzfähig. Wer über 18 Jahre alt ist und zuvor nicht das Junghelferabzeichen in Gold absolviert hat, muss an der Grundausbildung teilnehmen. Diese befähigt, im Einsatz richtig mit dabei zu sein. Daran schließt die Fachausbildung an – ein lebenslanges Lernen quasi. Denn man muss stets nachweisen, dass man sich jährlich fortbildet. Die Ausbildung erfolgt immer kostenfrei an unserem Standort an der Julius-Zinkeisen-Straße 11.

Wer Interesse hat – egal welches Alter und egal ob Frau oder Mann – kann einfach bei uns unter 03447 861800 anrufen und einen Termin zum Schnupperdienst vereinbaren. Auf unserer Homepage steht immer der aktuelle Dienstplan. Wir suchen momentan vor allem Frauen und Männer mittleren Alters, bei denen die Kinder vielleicht schon größer sind und dadurch etwas mehr Freizeit besteht. Die Erfahrung hat mich gelehrt, dass Frauen oftmals Angst vorm Umgang mit der komplexen Technik haben, sich dadurch nicht durchbringen können, bei uns mitzumachen. Allerdings ist die Angst komplett unbegründet. Nach der Ausbildung sind unsere Frauen teilweise auch besser als die männlichen Kollegen.

Weiterhin möchten wir gern eine Minigruppe im Alter von sechs bis neun Jahren aufbauen. Dafür benötigen wir jedoch noch einen Betreuer – wenn möglich mit Erzieherausbildung.

**Wie läuft die Alarmierung im Ernstfall ab und was für technische Geräte bedienen THW-Mitglieder?**

Die Alarmierung erfolgt immer über die Einsatzleitstelle auf meinen Piepser. THW-intern haben wir dann eine SMS-Alarmierung. Ein möglicher Verdienstausschlag – wenn der Einsatz in die Arbeitszeit fällt – wird den Arbeitgebern vergütet. Unser technischer Zug besteht aus einem Zugtrupp (Schnittstelle zur



Der Festsaal im Altenburger Schloss zur 20-Jahr-Feier



An den offiziellen Festakt schloss sich ein Tag der offenen Tür auf dem THW-Gelände in der Julius-Zinkeisen-Straße in Altenburg an

Einsatzleitung), zwei Bergungsgruppen und einer sogenannten Fachgruppe. Bei uns in Altenburg ist die Fachgruppe ein Aggregat zur Elektroversorgung bei einem Stromausfall. Für den technischen Zug brauchen wir mindestens 18 Männer bzw. Frauen im Einsatz – da wir jedoch alle hauptberuflich anderen Tätigkeiten nachgehen, sind unsere derzeitigen 35 Mitglieder manchmal etwas wenig, da immer wieder Leute arbeits- oder urlaubsbedingt ausfallen. Wir freuen uns wirklich über jeden, der sich für das THW begeistern kann – unser dienstältestes Mitglied begeistert sich wirklich schon seit mehr als 20 Jahren für das Technische Hilfswerk.

**Gibt es sonst noch Vorteile, die man als THW-Mitglied genießt?** Neben der kostenfreien Ausbildung, die einem auch viel „Handwerkszeug“ für das alltägliche Leben lehrt, bekommt man bei uns auch ein Kameradschafts-Gefühl vermittelt – gerade für junge Menschen sehr wichtig. Auch besteht die Möglichkeit, über das THW vergünstigt den LKW-Führerschein zu machen und man kann sich als THW-Helfer in einem Fernstudium zum Ausbilder mit IHK-Prüfung weiterbilden – auch dies kann beruflich von Nutzen sein.

**Vielen Dank für das Gespräch.**



# Notizen aus dem



## Zum 5. Mal Zwillingstreffen im Klinikum Altenburger Land



Ein Wiedersehen mit Zwillingfamilien

Als vor 5 Jahren die Idee eines Zwillingstreffens entstand, war ein Gedanke ganz entscheidend: Der Kontakt zwischen den Zwillingfamilien und den Pflegerinnen der Mutter-Kind-Station sollte erhalten bleiben. Haben doch die Kleinen manchmal mehrere Wochen auf der Station verbracht, weil sie zu früh auf die Welt kamen oder einfach noch Zeit zum Wachsen brauchten, was bei Zwillingen nicht selten der Fall ist. Zwillinge zu bekommen bedeutet oft eine ziemliche Herausforderung für die ganze Familie. Da müssen alle Handgriffe sitzen, Absprachen gut funktionieren und viele helfende Hände da sein. Wichtig für die Eltern ist dann auch zu wissen, wo kompetente Ansprechpartner im „Notfall“ für sie da sind.

In diesem Jahr waren die Temperaturen zum Zwillingstreffen angenehm. Auf dem Gelände des Kindergartens „Bärenstark“ konnten sich Kinder und Eltern frei bewegen oder gemütlich beisammen sitzen.

Die Organisatoren des Nachmittags hatten diesmal einen Spielparcours ersonnen. Jedes Kind erhielt eine Stempelkarte, mit der es alle Stationen der Spielstrecke anlaufen und sich dort ausprobieren konnte. Eine gute Gelegenheit auch, mit den Pflegerinnen der Mutter-Kind-Station zu plaudern und Neuigkeiten auszutauschen. Die Überraschung am Ende des Nachmittags waren tolle Anerkennungspreise, aus denen jedes Kind wählen konnte. Dies be-

geisterte die Zwillinge, denn jeder fand das Richtige für sich.

Dank den Erzieherinnen Simone Todt und Sylvia Barth vom Kindergarten „Bärenstark“ war außerdem für alles gesorgt, was vor Ort gebraucht wurde. Die Mitarbeiter der Technik kümmerten sich um ausreichend Sitzgelegenheiten. Vielen Dank. Ein herzliches Dankeschön gebührt den Mitarbeitern der Küche bzw. des Bistros für die liebevoll bereiteten Leckereien, die ergänzt wurden durch einen köstlichen Jubiläumskuchen von der Bäckerei Strobel.



Ein Kuchen für die Gäste

Mit Blick auf das Treffen im nächsten Jahr und Freude auf ein Wiedersehen sei allen, die das 5. Zwillingstreffen zu einem so schönen Nachmittag haben werden lassen, herzlich gedankt.

Text: Ilka Schiwiek, Fotos: Jens Paul Taubert

## Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und der Bundesfreiwilligendienst – Chancen zur persönlichen Orientierung

Sich für einen Beruf zu entscheiden, ist nicht immer eine leichte Sache. Wunsch und Vorstellung, Theorie und Praxis können sehr verschieden sein. Auch der berufliche Wiedereinstieg ist eine Herausforderung. Mit einem FSJ oder einem Bundesfreiwilligendienst bietet das Klinikum Altenburger Land beide Möglichkeiten an, etwas für sich und für andere zu tun. Das nächste Freiwillige Soziale Jahr im

Klinikum Altenburger Land startet am 1. September 2016. Wir freuen wir uns auf zahlreiche Bewerbungen.

Ansprechpartnerin im Klinikum Altenburger Land:  
Claudia Böhm, Stabstelle Mitarbeitermanagement Pflege, Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg, Telefon 03447 52-1026.

Mehr Informationen darüber, z.B. über Einsatzgebiete, Vergütung usw. sind unter [www.klinikum-altenburgerland.de/stellenangebote/sonstige-bereiche](http://www.klinikum-altenburgerland.de/stellenangebote/sonstige-bereiche) zu finden.

## Die Klinikumsmannschaft siegte beim Skatstadtmarathon in der Vereinswertung

Der Muskelkater ist gewichen, die Anstrengung des Laufes verblasst. Geblieben ist die große Freude der 112 Teilnehmer und aller, die mitgefiebert haben, über den Vereinsieg der Klinikumsmannschaft beim diesjährigen Skatstadtmarathon.

wichtige Arbeit, wenn es um das Thema Suchtprävention und eine Sensibilisierung für die Gefahren von Sucht geht. Das Klinikum unterstützt dieses wichtige Engagement mit dem erlaufenen Geld.



Große Freude bei der Siegerehrung

Der Moderator der Siegerehrung würdigte den Erfolg der Mannschaft mit den einleitenden Worten „Sie waren mal wieder dran.“ Wie schön muss sich das in aller Ohren angehört haben, auch deshalb, weil wieder für einen guten Zweck gelaufen wurde. Der Erlös der vom Klinikum gespendeten 1120 Euro (10 Euro pro Teilnehmer) kommt in diesem Jahr der Horizonte gGmbH zugute. Sie leistet schon bei den Jüngsten in Kindergarten und Grundschule eine

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgelaufen sind - jeder an seinem Platz und über die ihm mögliche Distanz. Somit steht der Skatstadtmarathon auch als ein Beispiel dafür, dass es möglich ist, Menschen mit sonst ganz unterschiedlichen Ambitionen an einem Ort für ein gemeinnütziges Anliegen zusammenzubringen und über die Grenzen des Persönlichen hinaus Positives für andere Menschen zu bewirken.

Text: Ilka Schiwiek, Foto: Anne-Kathrin Hofmann

Als akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena und der Universität Leipzig in kommunaler Trägerschaft verfügen wir über ein überregionales Versorgungsangebot. In 12 Kliniken und 3 zertifizierten Zentren bieten wir ein breites medizinisches Spektrum an. Es werden jährlich 19.000 stationäre und 26.000 ambulante Patienten in Altenburg und Schmöln behandelt.

### Wir schreiben drei Stellen Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (m/w) aus.

Unsere Klinik für Kinder- und Jugendmedizin mit angeschlossener Neonatologie auf der Mutter-Kind-Station bietet eine liebevolle Rundumversorgung von der Geburt an. Bereits zum 4. Mal in Folge wurde ihr das Gütesiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ verliehen.

Unter [www.klinikum-altenburgerland.de](http://www.klinikum-altenburgerland.de) erfahren Sie mehr über die Klinik und finden eine ausführliche Stellenbeschreibung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

## Dankeschön!

Für einige freiwillige Helfer endete bzw. endet in den nächsten Wochen deren Einsatz im Klinikum im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres oder des Bundesfreiwilligendienstes. Wir danken ihnen herzlich für ihr Engagement für unsere Patienten und ihre Einsatzbereitschaft in unserem Haus.



Foto: Christine Seeger

Claudia Böhm dankt Nicolas Nottrott (FSJ) für seinen freiwilligen Dienst im Klinikum.

## Brücke über die Wiera in Heiersdorf freigegeben



V. l. n. r.: Landratsamts-Mitarbeiterin Petra Wolf, Fachdienstleiter Wolf Aubrecht, Landrätin Michaela Sojka, Anwohner Georgius Manolikakis, Bernd Käbner, Geschäftsführer der Beton- und Ingenieurbau Böhlen GmbH, Anwohnerin Sabine Manolikakis, Ronny Zirpel, Geschäftsführer der Zirpel & Pautzsch Ingenieurpartnersgesellschaft für Bauwesen, und der Ziegelheimer Bürgermeister Mario Rohr

Heiersdorf. Am 22. Juni wurde die Brücke über die Wiera in Heiersdorf wieder für den Verkehr freigegeben. Baubeginn war der 28. Oktober des vergangenen Jahres. Für die Planung und Bauüberwachung des Projekts zeichnete die Zirpel & Pautzsch Ingenieurpartnersgesellschaft für Bauwesen (Sitz: Altenburg) verantwortlich. Der Auftragnehmer für die Bauleistungen war die BIB Beton- und Ingenieurbau Böhlen GmbH (Sitz: Böhlen). Insgesamt investierte der Landkreis ca. 580.000 Euro. „Durch das Hochwasserereignis 2013 ist die Brücken Gründung erheblich beschädigt worden, sodass eine Erneuerung dringend durchzuführen war“, so Wolf Aubrecht, zuständiger Fachdienstleiter im Landratsamt.

Noch Ende 2013 wurde das Projekt daraufhin in den Maßnahmenplan zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Landkreis Altenburger aufgenommen und zur Förderung angemeldet. „Die Planungs- und Baukosten der Brücke und auch teilweise die Kosten der Verkehrsanlage und Renaturierung der Wiera werden überwiegend aus Fördermitteln zur Hochwasserschadensbeseitigung finanziert“, fügt er an.

Im Vergleich zum alten Bauwerk wurde die sogenannte „Lichte Weite“ von 4,20 Meter auf 6,0 Meter vergrößert. „Dies ermöglicht eine höhere Durchlassfähigkeit“, erklärt Aubrecht. Die Breite zwischen den Geländern vergrößerte sich von ca. 4,50 Meter auf ca. 9,70 Meter. Die nutzbare Fahrbahnbreite auf der Brücke beträgt jetzt sechs Meter. Über die Brücke ist nun auch auf einer Seite ein Gehweg in einer Breite von 1,50 Meter angeordnet. Das neue Bauwerk ist auf Bohrpfehlen, die über zwei Pfahlkopfplatten verbunden sind, gegründet.

Auch wurde der Querschnitt der Wiera vor und hinter der Brücke komplett neu gestaltet und entsprechend der hydraulischen Be-



rechnungen und der größeren Lichten Weite des Bauwerkes unter der Brücke auf sechs Meter verbreitert.

Im Bereich von fünf Metern vor und nach der Brücke und auch unter dem Bauwerk ist jetzt die Sohle der Wiera mit Wasserbausteinen befestigt, um das Bachbett und die Böschung zu stabilisieren. Ebenfalls ermöglicht nun eine Wartungstreppe am Bauwerk den Zugang für Kontroll- und Wartungstätigkeit unter dem Bauwerk.

Im Zuge der Erneuerung der Brücke wurde in einem Bereich von 70 Metern stromaufwärts bis ca. 40 Metern stromabwärts zudem eine Bachrenaturierung (als Folge der wasserrechtlichen Genehmigung für das neue Brückenbauwerk) durchgeführt, indem alte Betonrasengitterplatten entfernt wurden und das Bachbett profiliert wurde. Der untere Böschungsbereich wurde mit Wasserbaupflaster und Pfahlreihen gesichert, der darüber liegende Uferbereich neu

profiliert und mit Rasen angesät. Ebenfalls wurde die an das Brückenbauwerk anschließende Verkehrsanlage auf einer Länge von insgesamt ca. 115 Metern in Asphaltbauweise erneuert. Zusätzlich wurde noch ein daran anschließender Abschnitt der K 202 in einer Länge von ca. 60 Metern im Zuge dieser Maßnahme mitsaniert sowie Grundstückszufahrten befestigt und Entwässerungsanlagen für Niederschlagswasser erneuert bzw. ergänzt.

„Allen Beteiligten, die an der Vorbereitung und der erfolgreichen Durchführung der Maßnahme mitgewirkt haben, gilt unser besonderer Dank. Für das Verständnis der Bewohner und Anlieger über die Einschränkungen während der Bautätigkeiten und der Akzeptanz von Umwegen während der Vollsperrung des betroffenen Fahrbahnabschnittes möchten wir uns ebenfalls ganz herzlich bedanken“, so Aubrecht abschließend.

TK

## Landrätin ehrt Uwe Eikemeier



Landrätin Michaela Sojka (M.) ehrt Uwe Eikemeier, Geschäftsführer des Luckaer Wellpappenwerkes mit der „Medaille für besondere Verdienste des Landkreises Altenburger Land“. Moderatorin Peggy Patzschke vom MDR assistiert.

Heiersdorf. Am 27. Juni feierte Uwe Eikemeier, Geschäftsführer des Wellpappenwerkes in Lucka, unter anderem 116 Jahre Wellpappe in Lucka. Landrätin Michaela Sojka ehrte ihn während des Festaktes mit der „Medaille für besondere Verdienste des Landkreises Altenburger Land“.

In Ihrer Laudatio sagte sie u. a.: „Nach der Wende und dem Wegbruch der Braunkohlewirtschaft in Lucka hast Du den Bürgern der Stadt Lucka und des Umlandes eine berufliche und damit auch private Perspektive geboten. Du hast

die Ärmel hochgekrempt, auch wenn die Aufgaben und Herausforderungen oftmals nicht einfach zu meistern waren. Du hast es geschafft. Aus 60 Mitarbeitern wurden 280. Der Frauenanteil liegt bei 40 Prozent und über 80 Millionen Euro wurden im Landkreis investiert. Mit all der wirtschaftlichen Strahlkraft – nicht nur nach Sachsen, Sachsen-Anhalt, sondern auch im Ausland – bist und bleibst Du ein wahrhafter Botschafter des Altenburger Landes. Ich bin stolz, solch einen engagierten und bodenständigen Unternehmer im Landkreis zu haben.“ TK

Für den Spielhof in Selka

## Innenminister übergibt Fördermittel



Inmitten vieler Kinder und Eltern überreichen Innenminister Holger Poppenhäger (M.), Landrätin Michaela Sojka (rotes Oberteil) und Sparkassendirektor Daniel Höhn (rote Krawatte) die symbolischen Schecks

Selka. Der Thüringer Innenminister Holger Poppenhäger besuchte am 30. Juni den Spielhof in Selka. „Ich finde es wunderschön hier“, kommentierte der Politiker seinen ersten Eindruck. Kein Wunder, die Anlage, auf der Kinder u. a. klettern, Trampolin springen, Torwand schießen und im Sandkasten spielen können, ist idyllisch zwischen den Mauern eines alten Vierseithofs gelegen.

Der Minister kam aber nicht nur, um die Landluft und die Aussicht zu genießen: Er hatte einen Fördermittelbescheid über 3.000 Euro dabei. Davon möchte der Selkaer Feuerwehrverein ein Spielgerät für Kinder unter drei Jahren anschaffen. „Schließlich gibt es bei uns endlich wieder junge Familien mit Kindern“, freut sich Birger Vetter vom Verein.

Als Vorsitzende der Stiftung der Sparkasse Altenburger Land übergab Landrätin Michaela Sojka gemeinsam mit Sparkassendirektor Daniel Höhn zusätzlich einen Scheck über 2.000 Euro an den Heimat- und Verschönerungsverein Schmölln. Auch diese Summe fließt in den Selkaer Spielhof. Eine Spende in Höhe von 500 Euro vom Verein „Alternative 54“, übergeben von der Landtagsabgeordneten Ute Lukesch, komplettiert die Gesamtsumme von 5.500 Euro.

„Mit dem neuen Spielgerät sollte die Attraktivität des Spielplatzes weiter gesteigert werden. Schließlich reisen auch viele Gäste und Schulklassen sogar von außerhalb des Landkreises an, um hier in Selka zu spielen“, bemerkt Sojka abschließend. TK

### Nächster Sprechtag von GFAW und TAB am 13. Juli

Der nächste Sprechtag der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH (GFAW) und der Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am 13.

Juli 2016 statt. Sprechzeit ist von 9 bis 12 Uhr im Ratssaal des Landratsamtes Altenburger Land (Lindenastr. 9, 04600 Altenburg). Anmeldungen sind bei Elke Große

vom Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung unter 03447 586 278 und via Mail an elke.grosse@altenburgerland.de möglich.

Am 7. Mai 2016 verstarb unser ehemaliger Amtsarzt

## Dr. Erich Rödel

im Alter von 81 Jahren. Während seiner längjährigen Tätigkeit in der Kreisverwaltung Schmölln und zuletzt beim Landratsamt Altenburger Land im Fachdienst Gesundheit war er als kompetenter Fachkollege und Vorgesetzter von den Mitarbeitern/innen sehr geschätzt.

Mit den Angehörigen trauern wir um den Verstorbenen.

Michaele Sojka  
Landrätin

Der Personalrat

## Kinder aus Weißrussland zu Gast im Altenburger Land

Landrätin ehrt zudem Gabi Kirmse mit Landkreis-Medaille



Im Beisein vieler Kinder aus Weißrussland ehrt Landrätin Michaele Sojka (linkes Foto, l.) Gabi Kirmse

**Landkreis.** Weißrussische Kinder aus der Gegend um Tschernobyl, in der es im April 1986 zu der verheerenden Reaktorkatastrophe gekommen war, machen derzeit Ferien im Altenburger Land. Auch 30 Jahre nach dem Unfall, in dessen Folge nach WHO-Schätzungen bisher rund 4.000 Menschen ihr Leben verloren, leiden noch immer viele Betroffene und ihre in den Jahren danach geborenen Kinder an den Spätfolgen des Vorfalles und sind gesundheitlich schwer beeinträchtigt. Zum nunmehr 20. Mal konnten 20 Mädchen und Jungen aus

Weißrussland im Landkreis empfangen werden und zur Begrüßung traf man sich am 19. Juni im Festsaal der Altenburger Brauerei. Seit jeher werden die Erholungsurlaube von einer Initiative ehrenamtlicher Träger organisiert, die von Gabi Kirmse geleitet wird. In sauberer Luft, bei gesundem Essen und vielfältigen Aktivitäten können sich die Kinder erholen, ihren Organismus und die Abwehrkräfte stärken. „Für die Kinder sind die Urlaube unvergessene Höhepunkte in einem oft schweren Lebensalltag“, erzählt Gabi Kirmse, die seit zwei

Jahrzehnten unermüdlich Spenden sammelt, Gastfamilien, Ferienaktivitäten und Betreuung der Kinder organisiert. Mit den Jahren hat Gabi Kirmse selbst auch vor Ort in Weißrussland viele private Kontakte geknüpft und reist alle zwei Jahre in die Region, um dort Spenden für die Betroffenen der Katastrophe zu überbringen. Landrätin Michaele Sojka würdigte Gabi Kirmse außerordentliches ehrenamtliches Engagement und ehrte sie mit der Medaille „Dank und Anerkennung – Landkreis Altenburger Land“. *JF*

## Drogenpräventionsprogramm „fit statt high“ wird fortgeführt



**Landkreis.** Ziel des Drogenpräventionsprogramms der schulbezogenen Jugendsozialarbeit „fit statt high“ ist es, einen verantwortungsvollen und suchtfreien Lebensstil aller schulischer Beteiligten zu fördern. Der Begriff „Sucht“ wird oft im Zusammenhang mit dem Begriff „Drogen“ verwendet. Süchtig werden aber Menschen nicht nur von legalen oder illegalen Substanzen, sondern auch von stoffungebundenen, süchtigen Verhaltensweisen wie zum Beispiel Glücksspielsucht, Essstörungen oder Onlinesucht. Das Wissen über Hintergründe, Zusammenhänge und Funktion von suchtgefährdetem Verhalten ist deshalb für unsere schulische Präventionsarbeit von großer Bedeutung. Das Projekt dient daher als Auftakt zu einer kontinuierlichen und dauerhaften Präventionsarbeit, welche an den Schulen vertieft werden kann. Suchtmittel unterschiedlichster Art können Kindern und Jugendlichen als eine Strategie ihrer Lebensbe-

wältigung dienen. Süchtiges Verhalten und der Umgang mit Suchtmitteln werden dann gefährlich, wenn sie Wichtiges im Leben ersetzen und vertrauensvolle, zuverlässige Beziehungen zu Erwachsenen und Gleichaltrigen fehlen. An dieser Stelle setzt das Präventionsprogramm thematisch an und vermittelt Informationen zu verschiedenen Substanzen, deren Wirkungen und die Folgen eines Missbrauchs. Im Rotationsprinzip durchlaufen die jungen Menschen verschiedene Stationen und lernen dies u. a. durch praktische Methoden wie Quizze oder das Durchlaufen verschiedener Parcours mit unterschiedlichen Alkohol- und Rauschbrillen, die visuell die Wirkung diverser Stoffe bzw. Promillegrenzen simulieren. Zu den suchtpreventiven Kompetenzen für alle Teilnehmer gehören u. a. das Erkennen und Fördern schützender Faktoren und die Kenntnis von regionalen Hilfesystemen. Um diese Inhalte an Kinder und Jugendliche zu vermitteln, wurde

unser Programm, welches im Jahr 2014 startete, auch in diesem Schuljahr fortgeführt. Somit können wir festhalten, dass in den letzten beiden Schuljahren 67 Klassen in 19 Schulen erreicht wurden und das Projekt bisher mit 1.319 Schülern des Landkreises durchgeführt werden konnte. Darunter befinden sich auch 239 Jugendliche, an deren Schule kein Schulsozialarbeiter tätig ist. So konnten auch Klassen des Friedrich- und Lerchenberggymnasiums am Projekt teilhaben. Für die Zukunft wird das Programm außerdem für die kleineren Klassenstufen 5 und 6 erweitert, um so früh wie möglich aufzuklären und vor allem um die jungen Menschen zu stärken, selbstbewusst „Nein“ zu sagen. *Janine Franke, Sozialpädagogin Regelschule D. Bonhoeffer*  
*Ina Plöttner, Sozialpädagogin Gemeinschaftsschule Erich Mäder*

## Kreisjugendring sucht neuen Mitarbeiter

Der Kreisjugendring Altenburger Land schreibt die Stelle einer Lokalen Koordinierungs- und Fachstelle der „Lokalen Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Altenburger Land ab 15.08.2016 aus. Im Rahmen des Landesprogrammes „denkbunt“ und des Bundesprogrammes „Demokratie leben“ – Lokale Partnerschaften für Demokratie“ – [www.demokratie-leben.de](http://www.demokratie-leben.de) soll im Altenburger Land ein/e Koordinator/in tätig werden, die die Programmleitlinien des Landes- und Bundesprogrammes in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem verantwortlichen federführenden Amt, dem Jugendamt, Fachdienst Jugendarbeit/ Kindertagesbetreuung, umsetzt. Die Besetzung der Stelle erfolgt mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden und ist vorerst bis zum 30.04.2017 befristet. Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage des TVöDE 9

- können
- Evaluation und Dokumentation der Einzelmaßnahmen und des Gesamtprogramms
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit den Strukturen im Landes- und Bundesprogramm (Weiterbildung, Evaluation)

### Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- Die Bewerber/innen müssen einen Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss nachweisen. Regionale Kenntnisse zu den Strukturen im Altenburger Land sind unabdingbar.
- Hohe Eigeninitiative und Eigenverantwortung, Organisationstalent, Teamfähigkeit
- Kenntnisse von der Lage vor Ort
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung, entsprechend den dienstlichen Erfordernissen

### Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit besten Gestaltungsmöglichkeiten und der Gelegenheit zum Erwerb von Kompetenzen in dem Themenfeld Demokratiebildung. Darüber hinaus bieten wir
- Selbständiges Arbeiten in einem haupt- und ehrenamtlichen Team
- Kontinuierliche fachliche Beratung und fachbezogene Fortbildung
- Flexible Arbeitszeiten

Haben Sie Interesse, diese verantwortungsvollen Aufgaben zu übernehmen, dann senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis 15.07.2016 an:

Kreisjugendring Altenburger Land e. V., Brühl 2, 04600 Altenburg  
E-Mail: [kjr-abg@web.de](mailto:kjr-abg@web.de)

Heike Kirsten,  
Geschäftsführerin

## Versorgungsverträge unterzeichnet



Bei der Vertragsunterzeichnung: Landrätin Michaele Sojka, Werkausschussvorsitzender Carsten Helbig (l.) und Remondis-Ost-Geschäftsführer Rainer Zipfel

**Altenburg.** Zum 1. Januar 2017 hatte der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Altenburger Land sämtliche Entsorgungsleistungen europaweit neu ausgeschrieben. Nun konnten die Verträge mit den neuen Auftraggebern unterzeichnet werden. Demnach werden Restabfall, Sperrmüll sowie Altpapier von der Remondis GmbH eingesammelt, Schadstoffkleinmengen von der Fehr Umwelt Ost GmbH. Für die Verwer-

tung des Altpapiers ist ab Januar die in den Niederlanden ansässige West Paper GmbH zuständig. Der von den Bürgern in den Recyclinghöfen abgegebene Grünschnitt wird zudem ebenfalls von Remondis abgefahren. Die neuen Verträge sind für die kommenden sechs Jahre gültig. Im Landkreis Altenburger Land fallen unter anderem pro Jahr etwa 10.500 Tonnen Restmüll und 3.700 Tonnen Sperrmüll an. *TK*

Die nächsten Ausgaben des Amtsblattes „Das Altenburger Land“ erscheinen am Samstag, 6. August 2016, am Samstag, 27. August 2016 und am Samstag, 17. September 2016. Redaktionsschluss für die Ausgabe am 6. August 2016 ist der 26. Juli 2016. Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden ([oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de)).

# Altenburger Musikfestival wartet mit tollem Programm auf

Landkreis. Seit über einem Vierteljahrhundert ist das Altenburger Musikfestival eine feste Institution in der Stadt Altenburg und dem Landkreis Altenburger Land. Das Festival, eine Veranstaltung der Stadt Altenburg und unterstützt durch den Förderverein Altenburger Musikfestival e. V. sowie viele weitere Förderer, findet in diesem Jahr vom 11. bis 21. August statt und wird mit einer Mischung aus bewährten Veranstaltungsformaten und innovativen neuen Konzertideen die Region musikalisch beleben.

Am Vorabend des Eröffnungskonzertes steht Jazz auf der musikalischen Speisekarte, in diesem Jahr serviert diesen die MSL BIGBAND mit ihren interessanten Instrumental- und Gesangsarrangements. In Bearbeitungen legendärer Rock- und Pop-Melodien zeigt sich die Spielfreude der Bigband der Musikschule Leipzig.

Das Landesjugendorchester Thüringen eröffnet das Festival offiziell am 12. August im Agnesgarten mit einem klassischen Open-Air-Konzert und seinem höchst anspruchsvollen Programm unter dem Titel „Rhythm'n Dances“. Neben Filmmusiken erklingen Werke von Darius Milhaud und Sergei Rachmaninoff. Am 13. August ist das Landesjugendorchester mit einem rein sinfonischen Programm des 19. und 20. Jahrhunderts in der Stadtkirche Schmölln zu erleben. Beide Konzerte stehen unter der Leitung von Juri Lebedev.

Allgemeiner Beliebtheit erfreut sich alljährlich am ersten Festivalwochenende das Pressefest der OVZ. Mit einer bunten musikalischen Mischung aus unterschiedlichen Genres ist für Jeden etwas dabei.

Zur großen Bühne der leichten Muse wird am Sonntag, 14. August der Festsaal des Altenburger Schlosses. Das Residenzorchester Weimar, unter der Leitung von Mario Hartmuth, wird mit seinen Solisten einen schwungvollen Einblick in die Welt der Operette geben.

Die stimmungsvolle Atmosphäre des Quellenhofes in Garbisdorf mit dem Trio Milón am 15. August, das Teehaus des Altenburger Schlossgartens mit dem Konzert des A-Cappella-Ensembles VOCALDENTE am 17. August und auch das Rittergut Treben am 18. August, wo Alex Parker mit den größten Hits von Udo Jürgens gastiert, sind ganz besondere Konzertsorte, die zu besuchen sich unbedingt lohnt.

Wie immer bietet das Festival auch hoffnungsvollen Nachwuchskünstlern eine Plattform. Am 19. August musizieren in der Orangerie Meuselwitz ausnahmslos Jugendliche aus dem Altenburger Land. Der MDR Musiksommer, ebenfalls in diesem Jahr Gast beim Altenburger Musikfestival, präsentiert am 19. August im Festsaal des Residenzschlosses die Preisträger des Musikschulwettbewerbes „EnviaM – musik aus kommunen“ sowie den großen MDR-MUSIKSOMMER-Familientag.

Im Renaissanceschloss Ponitz begehen sich am 20. August das Duo Sebastian & Christoph Geibel „Auf (die) den Spuren der Mozarts“. Es erklingen Werke aus drei Jahrhunderten. Wer vielleicht ein etwas rustikaleres Ambiente mag, dem sei am gleichen Tag die Bockwindmühle Lumpzig empfohlen. Der Musikverein Neukieritzsch-Regis spielt ein buntgemixtes Programm aus Dixieland, Musical und Filmmusik. Das Ensemble 1684, eine Vereini-



Das Festivalorchester CAPPUCCINO möchte während der Operngala die Gäste begeistern

gung von Sängern und Instrumentalisten, widmet sich besonders der Musik des 17. Jahrhunderts. Im Konzert am 20. August in der Altenburger Schlosskirche wird der Schwerpunkt auf den vokalen und instrumentalen Werken des ehemaligen Altenburger Hofkapellmeisters Johann Rosenmüller (1617 - 1684) liegen.

Das Altenburger Musikfestival ehrt den großen Komponisten Max Reger, dessen Tod sich in diesem Jahr zum 100. Mal jährt, in einer sonntäglichen Matinee am 21. August im Lindenau-Museum. Reger spielte 1908 ein Konzert ausschließlich mit eigenen Werken im Preussischen Hof in Altenburg – eine Auswahl von Liedern und Instrumentalstücken aus diesem historischen Konzertprogramm wird auch im



Das Ensemble 1684 widmet sich der Musik des 17. Jahrhunderts

Lindenau-Museum zu hören sein. Die Operngala ist ein jährliches Highlight und krönender Abschluss des Festivals. Unter dem Motto „Alles ist Spaß auf Erden“ laden das Festivalorchester CAPPUCCINO unter der Leitung von Albrecht Winter und Gesangsstudenten der Leip-

ziger Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ am 21. August in den Festsaal des Altenburger Schlosses auf eine musikalische Reise durch die europäische Opernwelt ein. Weitere Informationen unter: [www.altenburger-musikfestival.de](http://www.altenburger-musikfestival.de)

## Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren

# Feuerwehrynachwuchs des Landkreises stellte sein Können eindrucksvoll unter Beweis



Die Teilnehmer des Zeltlagers haben einiges gelernt

**Pahna.** Das 19. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren unter Schirmherrschaft des Kreisfeuerwehrverbandes fand Mitte Juni im Naherholungspark Pahna statt.

Einmal mehr hatten die Organisatoren ein spannendes Wochenende für die 423 Kinder und Jugendlichen aus 24 Feuerwehren des Altenburger Landes organisiert. Auch ein Team des Technischen Hilfswerkes war wieder dabei. Neben zahlreichen Freizeitaktivitäten standen natürlich die Feuerwehr-Wettbewerbe im Mittelpunkt des Zeltlagers, bei denen es galt, das während des Ausbildungsjahres erworbene theoretische und praktische Feuerwehrwissen unter Beweis zu stellen. Und wie erwartet, gab es ob der hohen Leis-

tungsdichte der Nachwuchswerehen äußerst spannende Wettkämpfe mit oft denkbar knappen Entscheidungen. Rund um den See in Pahna waren mehrere Stationen aufgebaut, bei denen Wissen, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Kreativität gefragt waren. So mussten unter anderem tragbare Leitern zusammengebaut und Schläuche richtig und schnell gekuppelt werden. *JF*

## Ergebnisse

### Kreispokal Altersklasse I (6 bis 9 Jahre)

1. Meuselwitz I
2. Lehdorf II
3. Lehdorf/ Zschernitzsch

### Kreispokal Altersklasse II (10 bis 13 Jahre)

1. Großstörnitz II
2. Langenleuba-Niederhain
3. Lehdorf IV

### Kreispokal Altersklasse III (14 bis 18 Jahre)

1. Großstörnitz III
2. Altkirchen
3. Dobitschen/ Lumpzig/ Göhren

### Gruppenstaffette Altersklasse II (10 bis 13 Jahre)

1. Altkirchen
2. Großstörnitz II
3. Lehdorf III

### Gruppenstaffette Altersklasse III (14 bis 18 Jahre)

1. Großstörnitz III
2. Altkirchen
3. Gößnitz



Die jungen Feuerwehrleute mussten u. a. Knoten binden (Foto rechts oben) und Wasserschläuche verlegen





Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“ lädt ein

# Das Dschungelbuch – ein Musical für die ganze Familie

**Altenburg.** Das Dschungelbuch – der Klassiker von Rudyard Kipling – erfreut seit mehreren Generationen junge und ältere Leser, die Abenteuer, exotische Lebensräume und wilde Tiere lieben. Nun kommt Mogli auch nach Altenburg – **am 10. September, um 16 Uhr im Goldenen Pflug.**

Der Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“ lädt zum nunmehr siebenten mal zum Altenburger Familienkonzert – zum Familienmusical des Theaters Lichtermeer ein und freut sich auf viel Spaß, Spannung und Action. Begleiten wir den kleinen Menschenjungen Mogli, der von Wölfen in der Wildnis und fernab von Men-

schen großgezogen wird, durch die abenteuerliche Welt des indischen Dschungels. Moglis bis dahin ungetriebenes Leben wird bedroht, als der Tiger Shir Khan in den Dschungel zurückkehrt. Es beginnt eine spannende Reise mit den lebenswürdigen, gefährlichen, skurrilen und hinterlistigen Bewohnern des Dschungels: Baghira, dem Panther, Balu, dem Bären, der Affenbande, Hathi, dem Elefanten, Kaa, der Schlange und natürlich Shir Khan, dem mächtigen Herrscher des Dschungels. Ein großes Abenteuer voller Tanz und Gesang, liebevoll ergänzt durch Schattenspiele und Handpuppen, inmitten einer vielseitig bespielbaren

Dschungel- Kulisse erwartet die Zuschauer. Tickets sind ab dem 11. Juli 2016 in folgenden Vorverkaufsstellen zu erwerben und natürlich auch online unter: [www.netzwerkstelle-altenburgerland.de](http://www.netzwerkstelle-altenburgerland.de). Dabei ist es gelungen, Dank der breiten Unterstützung, an den Eintrittspreisen von 2 Euro für Kinder bis 14 Jahren und 5 Euro für Erwachsene festzuhalten.

**Vorverkaufsstellen:**

- Altenburg**
- Altenburger Tourismusinformati- on, Markt 17, Tel. 03447 5128 00
  - Bürgerservice Landratsamt, Lindenaustraße 9, Tel. 03447 586 0
  - Osterländer Volkszeitung, Bade- rei 1, Tel. 03447 574910
  - VR-Bank Altenburger Land eG, Brühl 3

- Schmölln**
- VR-Bank Altenburger Land eG, Bahnhofplatz 6

- Göbnitz**
- Stadtverwaltung Göbnitz, Stadt- kasse, Freiheitsplatz 1, Tel. 034493 70123

- Lucka**
- Stadtverwaltung Lucka, Bürger- service, Pegauer Straße 17, Tel. 034492 31113

- Langenleuba - Niederhain**
- Verwaltungsgemeinschaft Wiera- tal, Platz der Einheit 4, Tel. 034497 8100



Die spannende Geschichte des kleinen Mogli und seine Abenteuer im indischen Dschungel bieten Musicals Spaß für die Groß und Klein

Kreissportbund Altenburger Land

# Sport- und Gesundheitstag 50 plus



**Altenburg.** Zum siebenten Mal in Folge findet der traditionelle und beliebte „Sport- und Gesundheitstag 50 Plus“ auf dem Freibadgelände in Altenburg am **Donnerstag, 11. August 2016 von 9 bis 13 Uhr** statt. Alle Interessierten ab 50 Jahre, die sich gern sportlichen betätigen möchten, sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Der Sportaktionstag ist ein wichtiger Beitrag, um noch mehr Menschen bis ins hohe Alter in Bewegung zu bringen. Denn Bewegung fördert nachweislich die Gesundheit. Zum Aktionstag erwarten die Teilnehmer zahlreiche altersgerechte attraktive Sportangebote zum Mitmachen sowohl im Wasser, als auch an Land. Dazu gehören u. a. Wassergymnastik, Ausdauerschwimmen, Wirbelsäulengymnastik, Faszientraining, ZUMBA sowie Stuhlgymnastik. Das Rahmenprogramm beinhaltet Gesundheits-Checks und

Gesundheitsberatungen und wird unterstützt vom Gesundheitsamt, durch das Sanitätshaus Altenburg (Venen- und Fußdruckmessungen) und vom DRK-Kreisverband Altenburger Land. Die Teilnehmergebühr beträgt 3 Euro und ist vor Ort zu entrichten. Wir bestätigen die aktive Teilnahme am Bonusprogramm der gesetzlichen Krankenkassen. Der Einlass ist ab 8.15 Uhr im Freibad möglich. Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt.

**Nähere Information, Anmeldung und Rückfragen:**  
 Kreissportbund Altenburger Land e. V., Beim Goldenen Pflug 1  
 04600 Altenburg  
 Telefon: 03447-2537  
 Internet: [www.ksb-altenburg.de](http://www.ksb-altenburg.de)  
 E-Mail: [info@ksb-altenburg.de](mailto:info@ksb-altenburg.de)

Ulf Schnerrer,  
 Kreissportbund Altenburger Land

Veranstaltungskalender

## ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

9. Juli

- ◆ **14 Uhr, Altenburg:** Ein schöner, wie geistreicher Mann..., 500 Jahre Ernestiner in Urkunden des Staatsarchivs, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5
- ◆ **14 Uhr, Pröbzdorf:** Feuerwehrereignisfest (und 10.07.), Parkwiese
- ◆ **18 und 20:30 Uhr, Altenburg:** Kauffungens Fehde, Mini-Prinzenraubfestspiele, Schlosshof

10. Juli

- ◆ **10 Uhr, Kummer:** Artistik-Feriencamp (bis 17.07.), Probst-Hof, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **13:30 Uhr, Meuselwitz:** Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:** Marbacher Mühlenhof Musikanten, Gaststätte „Am Stausee“

11. Juli

- ◆ **18 Uhr, Altenburg:** Ein schöner, wie geistreicher Mann..., Wir feiern das 140-jährige Bestehen des Neorenaissancebaus, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

15. Juli

- ◆ **20 Uhr, Garbisdorf:** Sommerkabarett der Nörgelsäcke im Quellenhof, 100% Satire auf Alles!, Quellenhof 6

16. Juli

- ◆ **14:30 Uhr, Meuselwitz:** 25 Jahre Heimatverein Meuselwitz, Ernst Daube – Meuselwitz ehrt seinen Heimatdichter, Lutherhaus, Porderschauer Gasse 29
- ◆ **17 Uhr, Altenburg:** Orgelkonzert mit Markus Stepanek

(Salzburg, Österreich), Schlosskirche  
 ◆ **20 Uhr, Garbisdorf:** Sommerkabarett der Nörgelsäcke 100% Satire auf Alles!, Quellenhof 6

17. Juli

- ◆ **10 Uhr, Altenburg:** 29. Internationale Thüringenrundfahrt der Frauen, Altenburg ist Zielort der 2. Etappe, Markt
- ◆ **13:30 Uhr, Meuselwitz:** Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:** Blaskapelle Frohburg, Gaststätte „Am Stausee“
- ◆ **15 Uhr, Kummer:** Zu Besuch auf dem Probst-Hof, Showprogramm der Ferienkinder, Nitzschkaer Straße 7
- ◆ **19 Uhr, Garbisdorf:** Sommerkabarett der Nörgelsäcke, 100% Satire auf Alles!, Quellenhof 6

21. Juli

- ◆ **10 Uhr, Altenburg:** 3. Internationaler Skatcup des Deutschen Skatverbandes (bis 23.07.), Goldener Pflug

22. Juli

- ◆ **20 Uhr, Garbisdorf:** Sommerkabarett der Nörgelsäcke, 100% Satire auf Alles!, Quellenhof 6

23. Juli

- ◆ **16 Uhr, Altenburg:** Ein schöner, wie geistreicher Mann..., Führung durch die Ausstel-

lung mit Susanne Reim, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

- ◆ **19 Uhr, Nöbdenitz:** Bremer Musical-Company, Open-Air-Konzert, Evang.-Luthr. Kirchgemeinde Nöbdenitz, Pfarrhof
- ◆ **20 Uhr, Garbisdorf:** Sommerkabarett der Nörgelsäcke, 100% Satire auf Alles!, Quellenhof 6
- ◆ **22 Uhr, Rositz:** Beach-Clubbing, Freibad Schelditz

24. Juli

- ◆ **13:30 Uhr, Meuselwitz:** Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:** Schönecker Lausbuben, Gaststätte „Am Stausee“
- ◆ **19 Uhr, Garbisdorf:** Sommerkabarett der Nörgelsäcke, 100% Satire auf Alles!, Quellenhof 6

28. Juli

- ◆ **19 Uhr, Schmölln:** Galerie im Rathaus (bis 12.09.), 3. Ausstellung – „Schmöllner Extras - nur bei uns und von uns“, Rathaus, Markt 1

29. Juli

- ◆ **19:30 Uhr, Garbisdorf** Kunst im Quellenhof, 65. Geburtstag des Göpfersdorfer Künstlers Peter Geist, Quellenhof 6

30. Juli

- ◆ **10 Uhr, Fockendorf:** Aktionstag im Papiermuseum,

Führungen, Vorführungen und aktive Beschäftigung, Alte Papierfabrik  
 ◆ **15 Uhr, Altenburg:** Inselzoo

31. Juli

- ◆ **13:30 Uhr, Meuselwitz:** Sonntagsfahrt mit der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46
- ◆ **15 Uhr, Fockendorf:** Feuerwehrkapelle Göritzthain, Gaststätte „Am Stausee“
- ◆ **15 Uhr, Kummer:** Zu Besuch auf dem Probst-Hof, Showprogramm der Ferienkinder, Nitzschkaer Straße

5. August

- ◆ **17 Uhr, Göbnitz:** 24. Göbnitz Open Air (bis 07.08.), Das große Musikspektakel, Open-Air-Gelände
- ◆ **18 Uhr, Altenburg:** Ein schöner, wie geistreicher Mann..., „Zum Skat und Butterbrod bei mir...“, Skatturnier, Lindenau-Museum

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de).

Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter [www.tpthueringen.de](http://www.tpthueringen.de).

Angebote der Altenburger Tourismus GmbH, wie z. B. Stadtführungen, finden Sie unter [www.altenburg-tourismus.de](http://www.altenburg-tourismus.de)

Stand: 4. Juli 2016



Lindenau-Museum Altenburg

## Jetzt Vorschläge für die „Goldene Ehrennadel“ 2016 einreichen

Landkreis. Ehrenamtliche Arbeit, die von öffentlichem Interesse ist, wird durch den Landkreis unterstützt, anerkannt und gewürdigt. Die Landrätin ehrt im Rahmen einer Festveranstaltung 25 verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Landkreises Altenburger Land.

Diese Ehrung ist eine Würdigung für Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Damit verbunden ist das Bestreben ehrenamtliche Tätigkeit ge-

sellschaftlich aufzuwerten und die Beteiligten zusätzlich zu motivieren. Vereine, Verbände, Organisationen, Institutionen, Bürgerinnen und Bürger, öffentliche Einrichtungen sowie sonstige Träger ehrenamtlicher Tätigkeit sind aufgerufen Ihre Vorschläge bis zum 30. August 2016 beim

Landratsamt Altenburger Land  
Ehrenamtsbüro  
Lindenastr. 9  
04600 Altenburg  
einzureichen.

Die vorgeschlagenen Personen sollten in der Regel ihren Wohnsitz im Landkreis Altenburger Land haben und Ihre ehrenamtliche Tätigkeit bereits über einen längeren Zeitraum ausüben.

Rücksprachen sind im Ehrenamtsbüro unter 03447 586-249 möglich.

Die Anträge sind im Landratsamt/Bürger-service sowie im Ehrenamtsbüro erhältlich oder unter [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de) online abrufbar.

Jörg Seifert,  
Ehrenamtsbeauftragter

## Thüringer Ehrenamtsstiftung bewilligt Fördermittel

Altenburg. Die Thüringer Ehrenamtsstiftung hat dem Landkreis Altenburger Land jetzt Fördermittel für das Ehrenamt in Höhe von 35.375 Euro bewilligt. Unterstützt werden mit dem Geld Vereine, Verbände und Einrichtungen, die ehrenamtlich in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Umwelt, Freiwillige Feuerwehr, Jugend und Frauen/Senioren arbeiten. Auch Selbsthilfegruppen und kirchliche Einrichtungen können Fördergelder erhalten. Der Arbeitskreis Ehrenamt hat über die Anträge der Vereine bereits entschieden, sodass die Zuwendungsbescheide nun zugestellt wurden. Seit 2003 haben Vereine die Möglichkeit, Fördermittel für ihre Vereinsarbeit zu beantragen und seit 2010 kümmert sich das zu diesem Zeitpunkt in der Kreisverwaltung installierte Ehrenamtsbüro um die Organisation sowie um viele weitere Belange der Vereine. Dazu zählt in erster Linie die Unterstützung der Vereine bei Neugründung, beim Aufbau von Projekten und bei der Vermittlung von Kontakten. Der Ehrenamtsbeauftragte Jörg Seifert liefert zudem wichtige Informationen und Hilfestellungen zu verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten sowie Unterstützung bei der Mittelbeschaffung. Darüber hinaus werden Anträge bearbeitet, Fördermittel vergeben und Verwendungsnachweise geprüft. Auch die Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen und die Durchführung der traditionellen Vergabe der „Goldenen Ehrennadel“ gehören zu den umfangreichen Aufgaben des Ehrenamtsbeauftragten. JF

### Kontakt:

Landratsamt Altenburger Land  
Ehrenamtsbeauftragter  
Jörg Seifert  
Telefon: 03447 586-249  
Telefax: 03447 586-226  
E-Mail: [joerg.seifert@altenburgerland.de](mailto:joerg.seifert@altenburgerland.de)

### Sprechzeiten:

dienstags 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr  
donnerstags 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr

WINTERGÄRTEN & TERRASSENDÄCHER direkt ab Werk  
FORDERN SIE JETZT IHRE KOSTENLOSE VOR-ORT-FACHBERATUNG AN  
BESUCHEN SIE AUCH UNSERE AUSSTELLUNG

**Aktionswintergarten**  
in 4 x 3 Meter Wohnraumqualität

**ab 12.995,- €**  
inkl. MwSt., Aufmaß und Montage

WTS - Wintergarten Träume  
Ahornweg 5  
06729 Elsteraue, OT Tröglitz  
[www.wintergarten-sachsen.eu](http://www.wintergarten-sachsen.eu)

Steffen Meersteiner  
☎ 034205 - 42 11 9  
☎ 034205 - 45 37 3  
✉ [s.meersteiner@wintergarten-sachsen.eu](mailto:s.meersteiner@wintergarten-sachsen.eu)

# THE FIREBIRDS

13. und 14. August 2016 in Altenburg

## OVZ-Pressesfest im Schloss

### Samstag, 13. August:

Konzert im Agnesgarten 20.00 Uhr (Einlass 18.00 Uhr) mit **The Firebirds** Eintritt VVK: 12,50 Euro; AK: 15,00 Euro; mit AboPlus Karte 10,00 Euro (im VVK und nur bei der OVZ)

### Sonntag, 14. August:

**Großes Kinderfest** 14.00 bis 18.00 Uhr auf der Wiese am Teehaus, Familienkonzert im Agnesgarten 15.00 Uhr (Einlass 14.00 Uhr) mit dem 1. Ostthüringer Bläserorchester Nobitz e. V. Eintritt frei!

**Tickets** erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Osterländer Volkszeitung, 04600 Altenburg, Baderei 1 und bei der Altenburger Tourismus-Information, Markt 17.

Infos unter: Telefon 03447 5749-42

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG

# Umleitungsmarathon im öffentlichen Nahverkehrsnetz der THÜSAC

**Treben.** Durch eine Vielzahl von Baumaßnahmen in kürzester Zeit im Bediengebiet der THÜSAC wird die Einrichtung von Umleitungen auf vielen sächsischen als auch thüringischen Linien notwendig. Fahrgäste müssen sich aus diesem Grund auf größere Änderungen im Fahrplan einstellen. Dabei kann es, bedingt durch die Anpassung der Fahrwege, neben Änderungen der Abfahrts- und Ankunftszeiten auch partielle Nichtbedienung bzw. Verlegung von Haltestellen geben. Alle relevanten Umleitungen sind mit Hinweisen zur Linie sowie der Art der Umleitung nachfolgend kurz dargestellt:

**Vom 27.06. bis 10.08.16 – Vollsperrung in Zechau, Wilhelm-Pieck-Straße**  
Die Linie 416 verkehrt mit veränderter Linienführung. Die Haltestellen Rositz, Zuckerraffinerie und Zechau, Ost werden nicht bedient.

**Vom 27.06. bis 31.12.16 – Vollsperrung Ponitz, Pleißenbrücke**  
Die Linien 354 und 351 verkehren auf einigen Fahrten in veränderten Zeitlagen.

**Vom 27.06. bis 10.08.16 – Vollsperrung Ortsverbindung Maltis-Bornshain**  
Die Linie 329 verkehrt ab Zürcchau über Löhmitz nach Bornshain und zurück. Die Bedienung von Maltis entfällt.

**Vom 27.06. bis 31.12.16 – Vollsperrung Ortsdurchfahrt Lehma**  
Die Linie 405 verkehrt in veränderter Linienführung nach Gerstenberg, Lehma und Meuselwitz. Die Bedienung von Treben entfällt auf der Linie 252 und wird mit dem bestehenden Fahrtangebot der Linie 251 abgedeckt.

**Vom 27.06. bis 10.08.16 – Vollsperrung zwischen Paditz-Zschechwitz**  
Die Linie 358 verkehrt in veränderter Linienführung. Die Bedienung der Haltestellen Kottwitz, Paditzer Straße und Paditz entfallen.

**Vom 27.06. bis 05.08.16 – Straßenbauarbeiten auf der B2 nördlich von Pegau**  
Die Linie 271 verkehrt in veränderter Linienführung. Die Haltestellen Pegau, Elsteraue und Pegau, Lutherplatz entfallen in beiden Richtungen.

**Vom 27.06. bis 22.07.16 – Straßenbauarbeiten zwischen Regis-Breitungen und Deutzen**  
Die Linie 258 verkehrt in veränderter Linienführung. Die Haltestelle

## Ortsdurchfahrt Lehma gesperrt

**Treben.** Seit dem 27. Juni ist die Landstraße 1355 in der Ortslage Lehma voll gesperrt. Die Vollsperrung wird bis Ende November dieses Jahres andauern. Im Auftrag des Straßenbauamtes Ostthüringen, dem zuständigen Wasser- und Abwasserzweckverband, den Energie- und Gasversorgern sowie der Gemeinde Treben wird die Ortsdurchfahrt in Lehma grundhaft ausgebaut. Die Umleitung ist ausgeschildert und wird ab dem Zschaschelwitzer Kreuz über Ortsumfahrung Altenburg – Abfahrt „OBI“ – B 180 – Leipziger Straße – Kauernsdorfer Alle – Zeitzer Straße – Kriebitzsch – L 2174 – Wintersdorf geführt.

Regis-Breitungen, Siedlung entfällt in beiden Richtungen.

**Vom 27.06. bis 05.08.16 – Vollsperrung auf der K 7926 Ortsdurchfahrt Pötzschau**  
Die Linie 276 verkehrt in veränderter Streckenführung, von Trages kommend weiter zur Haltestelle Oelzschau, Schulstraße über Kleinpötzschau, Abzweig Dreiskau, Großpötzschau, Eiche bis Mölbis (siehe Umleitungsfahrplan Fahrten 202 und 217), in Gegenrichtung ab Mölbis weiter laut Plan Richtung Kitzscher (Fahrten 004 und 017).

Auf Fahrt 033 entfällt der Halt Großpötzschau, Eiche.

Da sich bei vielen Baustellen auch kurzfristig noch Änderungen ergeben können, werden alle Fahrgäste der aufgeführten Linien gebeten, sich im Rahmen der genannten Termine regelmäßig und rechtzeitig vor Fahrtantritt über den neusten Stand ihrer ÖPNV-Verbindung zu informieren. Entsprechende tagesaktuelle Informationen sind auf der Homepage unter [www.thuesac.de](http://www.thuesac.de) oder telefonisch unter 03447 850613 abrufbar.

**Raststätte Gartenmarkt** *Pluff*

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 7-17 Uhr  
Sa. 9-17 Uhr  
So. 10-17 Uhr

**Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag**  
Di.-Do. 11-17 Uhr, Fr. 9-18 Uhr  
Sa. 9-12 Uhr, So. 9-11 Uhr  
Verkauf von frischen Heidelbeeren oder zum Selberpflücken Freitags 13-19 Uhr, Samstags 9-19 Uhr, Sonntags 9-17 Uhr

Genießen Sie jedes Wochenende in der Raststätte hausgemachten Heidelbäckchen oder leckeren Heidelbeereisbecher. Sa. 9-17 Uhr, So. 10-17 Uhr

04654 Frohburg · Bahnhofstr. 50 · Tel.: 034348/51919

**Beratung ✓ Service ✓ Pünktlichkeit ✓**

- Containerdienst
- Abbruch-/Baggerarbeiten
- Schüttguttransporte
- Entsorgungsleistung
- Naturbaustoffe
- Recycling

**dS Container-Dienst SEYFARTH GmbH** 03 44 91 55 20 20

[www.containerdienst-seyfarth.de](http://www.containerdienst-seyfarth.de)

**ALTENBURG**  
Seniorenresidenz Schlossblick Altenburg

*Mitten im Herzen Altenburgs*

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für alle Pflegestufen (I-III)
- Vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- Regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.  
Telefon 0 34 47-89 58 37 20  
[info@seniorenresidenz-altenburg.de](mailto:info@seniorenresidenz-altenburg.de)

[www.seniorenresidenz-altenburg.de](http://www.seniorenresidenz-altenburg.de)

## Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)

- a) Auftraggeber :**  
Gemeinde Göpfersdorf  
Verwaltungsgemeinschaft Wieratal  
Platz der Einheit 4  
04618 Langenleuba-Niederhain
- b) Vergabeverfahren**  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Bei diesem Vergabeverfahren findet das ThürVgG Anwendung
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**  
kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrages**  
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung**  
Kulturgut „Quellenhof“ Garbisdorf Nr. 6
- f) Art und Umfang der Leistung**  
Sanierung und Umnutzung große Scheune Quellenhof, Gem.Garbisdorf, Flur 4, Flurstück 28
- Los 1 Baumeister**  
– ca. 60 m<sup>2</sup> Bodenaushub im Gebäude, incl. Verdichten der Sohle  
– ca. 170 m<sup>2</sup> Bodenplatte C25/30 d=20 cm  
– ca. 15 m Grundleitungsanbindung  
– 2 St Kernbohrung DN 150 in Beton  
– ca. 60 m<sup>2</sup> Sockelbekleidung aus Naturstein (Polygonalplatten)  
– ca. 35 m<sup>2</sup> Kleinpflaster, incl. Unterbau  
– ca. 8 m Natursteinborde
- Los 2 Tischler – Fenster, Außentür- und Torelemente**  
– 15 Stück 1-teilige Fensterelemente aus Holz, festverglast (Größe 0,70 x 2,10 m)  
– 9 Stück 1-teilige Fensterelemente aus Holz, Dreh-Kippbeschlag (Größe 0,70 x 0,95 m)  
– 3 Stück Außentürelemente aus Holz (Größe bis ca. 1,15 x 2,80 m)  
– 2 Stück Toranlagen aus Holz, ungedämmt, zweiflügelig, als obenlaufende Schiebetorconstruction vor der Außenwand (Größe ca. 3,35 x 2,80 m)  
– 1 Stück Toranlage aus Holz, ungedämmt, einflügelig, wie vor, (Größe ca. 2,55 x 2,80 m)
- Los 3 Schlosser – Treppe**  
– Erstellung der Statischen Berechnungen für die Treppe  
– 1 Stück Podesttreppe, 1-geschossige Treppe aus Stahl, Laufbreite 1,15 m, Stg. 22 Stück Tritt- und Setzstufen sowie Podestbelag aus Hartholz  
Treppen, Podest- und Brüstungsgeländer
- g) Erbringung von Planungsleistungen:**  
Los 1/2 nein  
Los 3 ja Erstellung der Statische Berechnungen
- h) Aufteilung in Lose**  
ja, Angebote sind möglich: für ein oder mehrere Lose  
(Art und Umfang der Lose: siehe Buchstabe f)
- i) Ausführungsfristen**  
Los 1 Baumeister ca. 34.KW 2016 – ca. 36.KW 2016  
Los 2 Tischler –Fenster, Außentür- und Torelemente ca. 40.KW 2016 – ca. 41.KW 2016  
Los 3 Schlosser –Treppe ca. 37.KW 2016 – ca. 38.KW 2016
- j) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote**  
zulässig
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen :** ab 12.07.2016  
Los 1-3  
per Fax, e-mail oder Brief bei Architektur- und Ingenieurbüro Bachmann, Alexander-Puschkin-Straße 17, 04626 Schmölln  
Telefon: 034491 / 82884 / Fax: 034491 / 82877  
E-Mail: H.Bachmann@aib-Bachmann.de
- l) Kosten für die Versendung der Unterlagen:**  
Los 1 Baumeister 10,00 € + 6,00 € Porto bei Versand  
Los 2 Tischler –Fenster, Außentür- und Toranlagen 10,00 € + 6,00 € Porto bei Versand  
Los 3 Schlosser –Treppe 10,00 € + 6,00 € Porto bei Versand  
Zahlung bar bei Abholung, oder per Überweisung Los 1-3  
Architektur- und Ingenieurbüro Bachmann, Alexander-Puschkin-Straße 17, 04626 Schmölln  
Banküberweisung:  
Los 1-2: Empfänger Hendrik Bachmann  
BIC (SWIFT): DEUT DE DB LEG  
IBAN: DE 28 860 700 240 084 582 600  
Geldinstitut: Deutsche Bank  
Verwendungszweck: –  
Los Nr. ....
- m) Versand der Vergabeunterlagen ab:** 12.07.2016  
**n) Frist für den Eingang der Angebote:** 26.07.2016
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:**  
Postanschrift: Gemeinde Göpfersdorf  
Verwaltungsgemeinschaft Wieratal  
Platz der Einheit 4  
04618 Langenleuba-Niederhain
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**  
deutsch
- q) Ort und Zeit der Eröffnung der Angebote:**  
Ort: Gemeinde Göpfersdorf, Verwaltungsgemeinschaft Wieratal  
Platz der Einheit 4  
04618 Langenleuba-Niederhain  
Submissionstermin: 26.07.2016  
Los 1 Baumeister Uhrzeit: 10.00 Uhr  
Los 2 Tischler –Fenster, Außentür- und Torelemente Uhrzeit: 10.15 Uhr  
Los 3 Schlosser –Treppe Uhrzeit: 10.30 Uhr  
Personen die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)
- r) geforderte Sicherheiten**  
siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**  
gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften
- t) Rechtsform der/ Anforderung an Bietergemeinschaften:**  
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:**  
gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 und 3 VOB/A  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“, vorzulegen:  
Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste für Präqualifikation (Präqualifikationsverzeichnis)geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.  
Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** 24.08.2016
- w) Nachprüfstelle:**  
Landratsamt Altenburger Land  
Lindenastraße 9  
04600 Altenburg  
Bei diesem Vergabeverfahren findet§ 19 ThürVgG Anwendung.  
Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung  
Beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5ThürVgG hingewiesen.

Göpfersdorf, den 09.07.2016  
Klaus Börngen  
Bürgermeister



# Heimat zum Anknippen.

Strom aus unserer Region.  
Mit **OSTERLAND ENERGIE**.

Es gibt so viel, was das Altenburger Land lebenswert macht. Seine Landschaft. Seine Menschen. Seine Geschichte. Und: seine Energie.

Mit **OSTERLAND ENERGIE** können Sie Strom und Gas direkt aus der Heimat beziehen. Zu fairen Preisen. Mit persönlicher Beratung und Betreuung. Und in der Gewissheit, die Wirtschaft der Region und damit die Arbeit ihrer Menschen nachhaltig zu unterstützen.

Wenn Sie also darüber nachdenken, Ihren Energieanbieter zu wechseln – dann wechseln Sie doch in die Heimat.

Jetzt wechseln!

[www.osterlandenergie.de](http://www.osterlandenergie.de)  
Tel: 03447-866-500

**Ewa**